

Mendel über Deborah:

Die Beziehung zwischen mir und Deborah ist seit schon wirklich langer Zeit abgekühlt. Wir leben nur noch neben einander her und unsere Liebe geht in Gewohnheit unter. Letztlich beobachtete ich sie fast schon unbewusst und dort ging mir erst wirklich auf, dass ich mit dieser Frau eigentlich nichts mehr gemein habe außer unsere Kinder. Und auch die Kinder lieben uns, ihre Eltern nicht mehr wirklich. Es wirkt so als, seien wir uns alle egal und würden nur zusammen leben weil es anders nicht ginge. Weiterhin kann ich ihr nicht mehr in die Augen sehen, ich sehe wie ihre Schönheit vergeht, sie verwelkt wie eine Blume. Auch das körperliche ist nicht mehr so, dass ich sie begehren würde.